

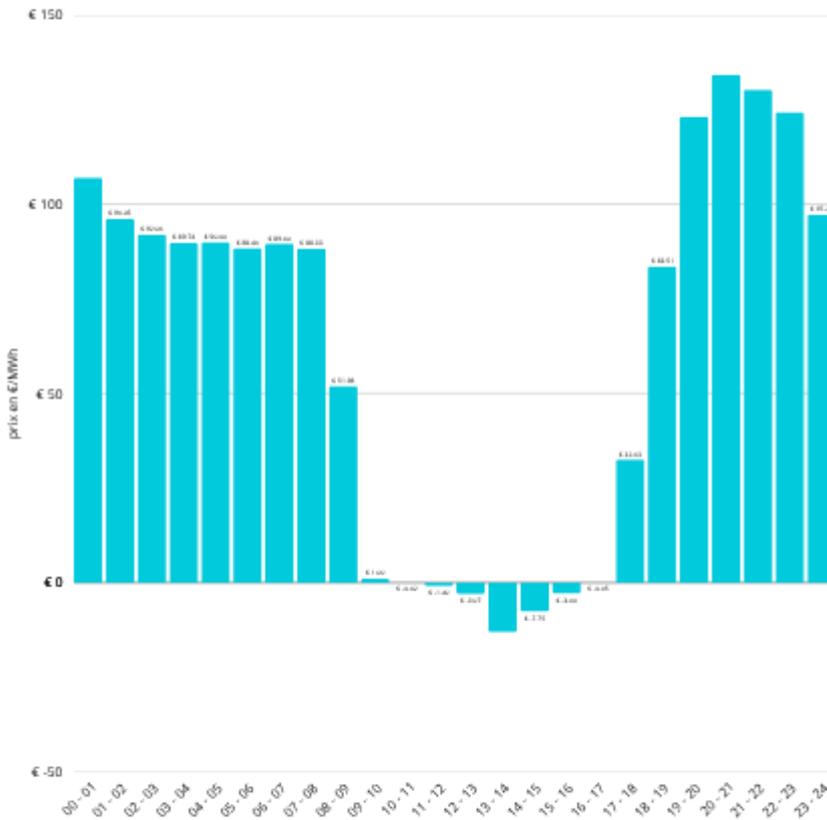
**Durchschnittliche  
Jahresstromrechnung  
für einen Verbraucher  
ohne Eigenerzeugung (3.500 kWh/Jahr,  
Doppeltarifzähler-Version)**

ENERGIE – 43,7 % Jahresrechnung	Wahlmöglichkeiten zum Energievertrag für den Verbraucher
Gegenwärtig	<b>Festpreis</b> -Verträge = 1 identischer Einheitspreis für die gesamte Laufzeit des Vertrags.
	Verträge mit <b>variablen</b> Preisen = 1 Einheitspreis, der periodisch (zumeist monatlich) je nach Marktpreis variiert. Der Versorger wählt den Indexierungsparameter. Der bezahlte Preis ist der Mittelwert des Marktpreises und ist jeden Monat unterschiedlich.
Mit Smart Meter und Datenversand je Viertelstunde  Wann?  Wenn die Netzbetreiber auf dem entsprechenden technischen Stand sind	Verträge mit <b>dynamischen Preisen</b> = ein Preis PRO STUNDE für Energie, also 24 verschiedene Preise pro Tag für die Berechnung des Energiepreises.  Der Verbraucher wird AM VORTAG über die Preise für den FOLGETAG informiert (Möglichkeit der Planung des Verbrauchs, die Preise stellen keine völlige Überraschung dar)

**RESA ok**  
**ORES bereit ab 15.06.2025**  
**AREWAL (AIEG – AIESH-REW)**  
**bereit 01.01.2026**

# Dynamische Preise: Für wen eignen sie sich und worauf ist zu achten?

Entwicklung der Preise, nach Stunde, am 31.05.2025  
Preise in €/MWh



Wie diese Grafik zeigt, schwanken die Preise innerhalb eines Tages enorm und können zu jenem Zeitpunkt, an dem der lokal erzeugte Strom im Übermaß vorhanden und die Nachfrage weniger hoch ist, sogar negativ werden

Für jede Stunde erhält der Versorger vom Netzbetreiber über den Smart Meter die Information über die entnommene Strommenge und berechnet den Preis auf Basis des Stundenpreises.

Um es dem Verbraucher zu ermöglichen, seinen Verbrauch anzupassen, übermittelt der Versorger am Vorabend die Preise für den Folgetag. Hier stellen wir fest, dass die Preise am 31. Mai 2025 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr negativ waren. Zwischen 19.00 und 23.00 Uhr waren sie allerdings sehr hoch.

**Wenn nichts an den Verbrauchsgewohnheiten geändert wird**, wird die Rechnung bei dynamischen Preisen und hohem Stromverbrauch (elektrischer Boiler, Elektroauto, Wärmepumpe etc.) höher ausfallen als bei einem Festpreis oder einem variablen Preis mit monatlicher Indexierung. Wenn man zu den „üblichen“ Zeiten, also am Anfang und Ende des Tages, konsumiert, konsumiert man zu den höchsten Preisen.

Ein Verbraucher, der einen Vertrag mit dynamischen Preisen abschließen möchte:

- sollte die technischen Möglichkeiten oder die Zeit haben, seine starken Stromverbraucher zu jenen Uhrzeiten laufen zu lassen, zu denen die Preise am niedrigsten sind;
- sollte vermeiden, diese stromfressenden Geräte zu den teuersten Zeiten laufen zu lassen;
- sollte mit den Preiskurven und Preistrends sowie mit den Faktoren, die diese Preise verändern können, vertraut sein;
- sollte sich jeden Tag über die von seinem Versorger für den nächsten Tag übermittelten Preise informieren und seinen Verbrauch entsprechend organisieren.